

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 56. Neuenbürg, Samstag den 16. Juli 1853.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Tagen zu berichten:

- 1) ob die nach §. 21. Abs. 3. verglichen mit §. 25. Abs. 1. der R. Verordnung vom 1. Juli 1841 Regbl. S. 267 zulässigen Gebühren der Aufwärter der Gemeindebehörden in den Gemeinden ihres Bezirks durch ein auf gesetzmäßigem Beschlusse des Gemeinderaths beruhendes Regulativ bestimmt worden und im verneinenden Falle,
- 2) aus welchen Gründen dieses unterblieben sey.

Im bejahenden Falle sind binnen gleicher Zeit

- 3) Abschriften dieser Regulative und der diesfalligen gemeinderäthlichen Beschlüsse einzusenden.

Neuenbürg, den 15. Juli 1853.

R. Oberamtsgericht.
Vindauer.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schuldenliquidationen.

In den hienach benannten Santsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

- 1) in der Santsache des Johann Friedrich Zeltmann, früheren Thanmüllers, wohnhaft in Calmbach, am

Montag den 15. August d. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst;

- 2) in der Santsache des + Christian Klog, gewesenen Bauers in Kapfenhardt, am

Dienstag den 16. August d. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst;

- 3) in der Santsache des Gottlob Gräßle, Bürgers und Metzgers in Herrenalb am

Freitag den 19. August d. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst;

- 4) in der Santsache des Jakob Friedrich Kübler, Bürgers und Schreiners in Dobel, am

Freitag den 19. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst;

- 5) in der Santsache des Johann Georg Günthner, Bürgers und Maurers in Neusaz, am

Samstag den 20. August d. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst;

- 6) in der Santsache des Johann Friedrich Bodamer, gewesenen Bürgers und Tagelöhners in Neusaz, nach Amerika entwichen, am

Samstag den 20. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 15. Juli 1853.

R. Oberamtsgericht.
Vindauer.

Neuenbürg.

Die noch ausstehenden Gesangberichte und Beschreibungen der veränderlichen Einkommenstheile sind spätestens bis zum 23. d. Mts. hieher vorzulegen.

Den 15. Juli 1853.

R. Decavatant.
M. Eisenbach.

Forstamt Altensteig.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

am Freitag den 22. Juli aus dem Staatswald Wanne, Nevers Enzklosterle: 594 Stämme Langholz und 302 Säglöße; aus verschiedenen

Walddistrikten des Reviers Hofstett: 434 Stämme Langholz und 117 Sägklöße.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in Enzklosterle.

Altensteig, den 11. Juli 1853.

K. Forstamt.
A l b e r.

Forstamt Neuenbürg.
Revier Liebenzell.

H o l z - V e r k a u f.

am Mittwoch den 20. d. Mts. im Staatswald Findbag:

565 Stücke tannen und forchen Langholz und 165 Stücke dto. Klöße;

im Staatswald Löhneck:

101 Stücke tannen Langholz und 165 Stücke dto. Klöße;

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag Findbag und Nachmittags 3 Uhr beim sojen. schwarzen Mann;

am Donnerstag den 21. d. Mts. im Staatswald Klingenwald:

473 Stücke tannen Langholz, worunter sehr vieles starkes Holz, 265 Stücke dto. Klöße und 36 1/2 Klafter tannene Rinde;

im Staatswald Hummelberg:

71 Stücke tannen Langholz worunter 43 Holländer, meist 70r und 80r und 21 Stücke tannene Klöße;

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag Klingenwald und Nachmittags 3 Uhr im Schlag Hummelberg.

Liebenzell, den 12. Juli 1853.

In forstamtl. Auftrag:
Revier = Förster
B e c h t n e r.

N e u e n b ü r g.

E r g e b n i s s d e r B ü r g e r a u s s c h u s s w a h l.

Bei der am 9. d. Mts. vorgenommenen Ergänzungswahl des Bürgerausschusses für die abgekürzte Periode vom 1. Juli 1853 bis 31. Dezember 1854 sind gewählt worden:

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| 1) Joh. Fr. Winter, Hafner, mit 17 | } Stimmen. |
| 2) Friedr. Dipp, Wagner, mit 14 | |
| 3) Christian Genfle, Schmied, mit 13 | |
| 4) G. F. Schönthaler, Nagelschmied 12 | |
| 5) Gottfr. Pfommer, Schuster, mit 11 | |
| 6) Chr. Fr. Reichle, Kübler, mit 10 | |

Weitere Stimmen haben erhalten 85 Personen.

Die Gewählten werden am Montag den 18. d., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich beeidigt werden.

Den 14. Juli 1853.

Stadt-Schultheiß
B e s i n g e r.

O t t e n h a u s e n.

V e r k a u f e i n e r S c h i l d w i r t h s c h a f t.

Da bei dem heute stattgehabten Verkauf der Schildwirthschaft zum Rößle zc. dahier kein entsprechendes Resultat erzielt wurde, so wird ein nochmaliger aber letzter Verkaufsversuch mit derselben am

Montag den 25. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Ottenhausen vorgenommen werden, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen hiemit eingeladen werden, daß in den Kauf auch mehrere Fahrnisse gegeben werden könnten und die Verkaufsbedingungen sehr annehmbar sind.

Den 11. Juli 1853.

A. A.
Gerichts-Notar
Z w i s f l e r.

G r ä f e n h a u s e n.

E i c h e n h o l z - V e r k a u f.

Am Donnerstag den 21. Juli d. J.,
von Morgens 8 Uhr an,

werden in dem hiesigen Gemeindewald 70 Stücke eichene Klöße von 40 bis 218 Kubiffuß per Stück und zusammen 5,361' Kubikgehalt, im öffentlichen Aufstreich verkauft. Das Holz ist vorzüglicher Qualität und würde sich größtentheils zu Holländer-, Küfer-, Säg- und Bauholz eignen. Die Zusammenkunft findet beim hiesigen Rathhause statt und es werden die Herren Ortsvorsteher um die rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs ersucht.

Den 14. Juli 1853.

Für den Gemeinderath:
Schultheiß G l a u n e r.

H i n w e i s u n g a u f H o l z a r b e i t e n.

Bei einem Besuche des Musterlagers in Stuttgart (Regionskaserne), wo man eine reiche Sammlung von Musterstücken aller Art, sowohl vaterländischen als fremden Ursprungs anschauen und näher prüfen oder sich erklären lassen kann, wodurch die K. Centralstelle für Gewerbe und Handel besonders strebsamen Gewerbsmännern eine vortreffliche Gelegenheit darbietet, Etwas für ihr Fach zu profitieren, habe ich kürzlich mich nach Artikeln umgesehen, welche in unserm Bezirke etwa von einzelnen Arbeitern lohnend gefertigt werden könnten. Wegen Schachtelfabrikation, wovon im Bezirks-Armen-Vereine schon die Rede war, wurde mir die Unmöglichkeit nachgewiesen, mit bestehenden Fabriken noch irgendwie concurriren zu können, hingegen — was wir auch schon empfohlen haben — wurde die Anfertigung von Risten jeglicher Größe vorgeschlagen, welche aus dem Schwartenmaterial der Sägmühlen wohlfeil hergestellt, und gleich den Wildbader Küblerwaaren einsatzweise zu Markt gebracht werden könnten, ferner das Zurichten von Reife-



und Spazierstöcken aus passenden Holzarten, woran sehr leicht hübsche Handgriffe, Figuren, Thier- oder Menschenköpfe geschnitz werden können, endlich das Schnitzen oder Dreheln von hölzernen Thierlein, welche als Spielwaaren bis jetzt noch in großer Quantität aus dem Auslande bezogen werden, während die Fertigkeit zur Herstellung solcher Waare mit geringen Opfern erworben werden könnte. Außer dem Angegebenen wäre noch wie schon früher geschehen, an Fertigung von sonstigen Holzarbeiten (Vineale mit ausgeschlitzten Ortsnamen, Salatbestecke von weißem oder braunem Holze, Kästge, Kinder- und Gartensessel u. s. w.), von Wurzelbürsten und an Pflanzensammeln erinnert, als an Hülfsmittel, wodurch man einzelnen Familien, wo sich Fähigkeit und Bereitwilligkeit dazu findet, zu lobnendem Fleiße verhelfen könnte. Ueber die gleichfalls schon besprochene Darstellung der Waldwolle mache ich auf den Bericht des Hrn. Zollverwalter Sammet in Calw aufmerksam (Bl. für d. Armenwesen Nr. 23 ff.), wornach derselbe gelungene Proben der Fabrikation dieses Polstermaterials gemacht hat. Er bezahlt für ein Pfund Kiefernadeln 1 fr., hat aus 162 Pfund grüner Nadeln 50 Pfund Waldwolle gemacht (Auslösung mittelst einer Lauge und Zerbrechen mittelst Wellholz, besser mit Maschine), von diesem Vorrathe 25 Pfund zu einer Matraze von gleichmäßiger Wärme und stärkendem Geruche und den Rest zum Auspolstern eines Sopha verwendet. Die ungünstigen Resultate, welche von der Anstalt in Humboldtsau berichtet wurden, erklärt er aus der dortigen Verbindung von Heilanstalten mit der Fabrikation der Waldwolle. Da ich in den Armen-Vereins-Sitzungen die letzteren Erfahrungen vorgetragen habe, wollte ich auch die neueren und uns näher liegenden Calwer Resultate zur Mittheilung bringen.

Calmbach, den 14. Juli 1853.

Fr. Steinbeis,
d. J. Vorst. d. B.-A.-Ver.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Es wird ein solides — wo möglich in Federn gehendes — Kinderwägelchen zu kaufen gesucht, von wem — sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Wein-Anerbieten.

Das Jmi zu 1 fl. 15 fr. bis zu 7 fl., weiß und dickroth, eimerweise noch billiger, verkauft Küfermeister Bauer.

Frauenalb.

Großer Verkauf von Brauerei- und sonstigen Geräthschaften.

Wegen beschlossener gänzlicher Aufgabe des Brauerei-Betriebs verkaufen wir gegen gleich

baare Zahlung in den ehemaligen Aktienbrauereigebäuden zu Frauenalb folgende Gegenstände:

Montag den 25. Juli 1853,

von Morgens 9 Uhr an,

2 im besten Zustande sich befindliche, kupferne Braupfannen, wovon die eine 45 Dhm und die andere 27 Dhm hält, sammt kupfernem Deckel, 2 kupferne Grande zu 12 und 8 Dhm, ein kupferner Vorwärmer zu 40 Dhm, eine vollständige Branntweimbrennerei-Einrichtung bestehend in 2 kupfernen Brennhasen, kupfernen Schlangen, Kühlröhren 2c. 2c., eine vorzügliche messingene Bierpumpe, 2 große eiserne Maischkästen mit kupfernen Sentböden, eine beinahe noch neue englische Drehdarre, 40' lang und 23' breit, einen eisernen Kraken sammt Auszugseil, einen eisernen Pechfessel, 2 steinerne Weichkästen mit Eisenumband, 3 Kühlschiffe von Fortenholz, jedes 61' lang und 12' breit und äußerst gut beschaffen, sodann eine Malzputzmaschine, eine große Brückenwaage, nebst 490 Pfund Eisengewicht, 2 kupferne Trageeiersprizen mit Schläuchen, mehrere Trageütten und Schapfen, ein Schmied-Ambos, eine Fasswende, eine Parthie große und kleine Fassdauben, 2 lederne Bierchläuche, verschiedene messingene Fasshahnen, sehr vielen Küferhandwerkszeug;

Dienstag und Mittwoch den 26. und 27. d. Mts.,

ebenfalls von Morgens 9 Uhr an,

von 430 Stücken Lagerfässern circa 300 Stücke in jeder beliebigen Größe, ferner 7 Stücke große Weinfässer, 5 ovale do., je 5 bis 600 Maas haltend, 32 Stücke Gährständer, worunter sich von 26 Dhm bis herab zu 6 Dhm befinden, endlich noch viele hundert Stücke sog. Ausfüll- oder Schenkfäßchen und ein großes Quantum eichenes Lagerholz von allen Dimensionen und vorzüglicher Dualität.

Kaufsliebhaber ladet höflich ein
den 8. Juli 1853.

Brauerei Frauenalb
bei Ettlingen.

Neuenbürg.

Logis zu vermietthen.

Die Wohnung in dem früheren Schmied Walter'schen Hause vermietthe ich, und es kann dieselbe bis Jakobi d. J. bezogen werden.
Gustav Lustnauer.

Kronik.

Deutschland.

Seit dem 1. Juli können innerhalb des Turn- und Taxis'schen Postbezirks die Briefe



nach allen Staaten Europa's mittelst Marke frankirt werden.

Württemberg.

Dienstinachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliessung die kath. Pfarrei Hailfingen Def. Rottenburg, dem Kaplan Klägger in Rottweil gnädigst übertragen — den bei der Centralbehörde für die Verkehrsanstalten angestellten Sekretär Dillenius zum Assessor gnädigst ernannt und bei der Eisenbahnkommission eingetheilt — die bei dem Steuerkollegium zu besetzende Assessorsstelle dem Finanzministerialkassier Hochstetter gnädigst verliehen — das Kameralamt Schuffenried dem Revisor Hartmann bei dem Steuerkollegium — die Stelle eines Druckmaterial- und Montirungs-Verwalters für den Eisenbahn- und Postbetrieb dem Revisionsassistenten Schuapp mit dem Titel eines Montirungs-Verwalters gnädigst übertragen — zum Umgeldskommissär in Oberndorf den Kameralassistenten Eberle von Bietigheim gnädigst ernannt — den Kanzleiaffistenten Bregenzer bei der Kreisregierung in Ulm zu der Regierung des Schwarzwaldkreises — den Regierungsrevisor Schumacher in Reutlingen zu der Ministerialabtheilung für das Staatsstraßen- und Wasserbauwesen — und den Salzverwalter, Hauptmann v. Seemann in Ulm wegen körperlicher Leiden in den Pensionsstand gnädigst versetzt.

Diensterledigungen.

Die zweite Helfersstelle an der Hospitalkirche zu Stuttgart. — Eine Sekretärsstelle bei dem Finanzministerium. — Das Umgeldskommissariat Calw.

Die Wahl des Verwaltungs Aktuars Bogt zum Oberamtspfleger in Rottenburg wurde bestätigt.

Erledigt:

Der Schuldienst zu Altenstadt Def. Geislingen.

Die Lübinger Chr. zeigt die Verhaftung einer Dienstmagd an, welche ihre Herrschaft bestahl, um nach Amerika auszuwandern zu können.

Bayern.

Die Bahnstrecke von Aschaffenburg nach Hanau soll noch in diesem Herbst eröffnet werden.

Preußen.

Köln, 5. Juli. Die Königin von England hat unserem Männergesangverein einen herrlichen, über einen Fuß hohen, stark vergoldeten Silbertrug als Geschenk nachgeschickt. Derselbe ist 5 Pfd. schwer und führt die Inschrift: „Zum Andenken an den Kölner Männergesangverein in London im Jahre 1853. Viktoria.“

Ausland.

Frankreich.

In Lyon organisiert man gegenwärtig einen Pilgerzug für Jerusalem. Die Reisekosten für jeden Pilger werden 1000 Franken kosten und die Reise wird 65 Tage dauern.

Belgien.

Brüssel, 10. Juli. Ein sehr trauriges Ereigniß hat unser drittes Jägerregiment auf seinem Rückmarsch aus dem Lager bei Beverloo nach Hasselt betroffen. Bei der tropischen Hitze am 7. d. M. sind nämlich elf junge Soldaten erkrankt und 22, von Gehirnentzündung befallen, liegen im Spital zu Hasselt. — Ein Unwetter richtete in Brüssel und Umgegend furchtbare Verwüstungen an, indem in den der Wetterseite ausgesetzten Häusern fast keine Scheibe ganz blieb, Dächer abgedeckt, Bäume entwurzelt und die Fruchtfelder vom Hagel ganz zerstört wurden. Im Schlosse des Herrn van Bolzem wurden 12,000, im Kloster Sacre-Coeur zu Zette St. Pierre 3000 Fensterscheiben zertrümmert, in Capelle zündete der Blitz einen Pachthof an, der ganz niederbrannte, in Burght wurde eine Frau vom Blitz erschlagen, eine Menge Vieh, selbst Fische in den Teichen gingen zu Grunde. Es war wie wenn zwei Windhosen, von entgegengesetzter Richtung kommend sich aneinander gerieben und ihre Wuth an der unglücklichen Gegend, auf eine Ausdehnung von 5 bis 6 Stunden Länge und 3 Stunden Breite auslassen hätten. Eine Viertelstunde lang fiel der Hagel in der Größe von Hühnereiern herab.

Großbritannien.

London, 6. Juli. In der Morgen Sitzung des Unterhauses beantragt das liberale Mitglied für Oldham, v. r. John Morgan Cobbett (ein Sohn des bekannten Publizisten und Pamphletisten Will. Cobbett) eine Bill, um die Arbeitszeit in Fabriken für Weiber, Kinder und jugendliche Personen auf 10 Stunden in den ersten fünf Tagen der Woche und auf 7½ Stunden an Sonnabenden zu beschränken, und macht durch statistische Angaben über den Stand der Sterblichkeit unter den Fabrikarbeitern großen Eindruck auf das Haus. Fabrikbesitzer und Besitzer selbst seyen ihm mit Winken und Rathschlägen an die Hand gegangen, und er entwickelt darauf die Einzelheiten seines Planes in langer Rede. Mr. Fieldein (ein reicher Fabrikant) sekundirt und erkennt die Nothwendigkeit eines wirksameren Schutzes für die Arbeiter an. Mr. Wilkinson (ein Eisenbahndirektor, Liberaler für Lambeth) widerspricht. Lord Palmerston behält sich ein eingehendes Urtheil auf die zweite Lesung vor, und bemerkt nur für jetzt, daß ein Fabrikant, der seine Diener als bloße Maschinen behandelt, sein Unrecht und seine Unklugheit durch nichts beschönigen könne. Nachdem von mehreren Freunden und Gegnern der Bill das Wort ergriffen worden war, beschließt das Haus, daß sie eingebracht werden dürfe. (St. A.)

Amerika.

In New-York herrscht eine furchtbare Hitze, die in wenigen Tagen 60 Menschen das Leben gekostet hat, die in Folge von Sonnenstich oder Schlagfluß starben. Der Thermometer zeigte bis zu 92 Gr. (Fahrenheit).

